



Einladung

KLIMAKRISE – WAS NUN?

DIE EUROPÄISCHE ENERGIEWENDE ALS KONJUNKTURPROGRAMM FÜR DEMOKRATIE UND MODERNE WIRTSCHAFT

Der Klimawandel ist eine der Krisen unserer Zeit und wirkt als Multiplikator für weitere Krisen. Es gibt sogar Grund zur Annahme, dass die Bewältigung des Klimawandels die größte Herausforderung der Menschheit in diesem Jahrhundert darstellt. In diesem Seminar werden wir uns im Kleinen wie im Großen mit Lösungsstrategien auseinandersetzen. Wir werden erarbeiten, warum Demokratien die entscheidenden Akteure der internationalen Klimaverhandlungen sind. Der Green Deal der EU und Wirtschaftsprogramme anderer Länder wie der USA werden analysiert und im Hinblick auf ihren Beitrag zum Aufbau einer neuen klimakompatiblen Wirtschaft bewertet.

In einem Workshop werden wir erarbeiten, welche Rolle dem Wasserstoff tatsächlich entlang der Energiewende in Europa zukommt und in welchen Sektoren es mit hoher Wahrscheinlichkeit bessere Lösungen gibt. Die Entwicklung der Erneuerbaren Energien weltweit wird bewertet. Befindet sich Deutschland auf einem Sonderweg? Abgerundet wird das Seminar mit einer Betrachtung der Vor-Ort-Perspektive. Wie gestaltet sich die Energiepolitik in den einzelnen europäischen Ländern? Warum gelingt die Energiewende in Deutschland noch immer nicht in der Geschwindigkeit, die benötigt wird?

Seminarnummer	05-1331 0401/3AJ
Seminarleitung	Dr. Timo Karl, Klimaschutzmanager der Verbandsgemeinde Hachenburg
Termin	12.04.2024, 18.00 Uhr bis 14.04.2024, 16.00 Uhr
Ort	Gustav-Stresemann-Institut, Bonn



Programm

	Freitag, 12. April 2024
18.00 Uhr	Abendessen
19.30 Uhr	Begrüßung der Teilnehmer_innen Abfrage der Seminarerwartungen / Vorstellung des Programms
20.00 Uhr	Globale Klimagerechtigkeit – Aber wie?
21.00 Uhr	Ende des Seminartags
	Samstag, 13. April 2024
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Internationale Klimaverhandlungen – Die Rolle der EU und anderer Ländergruppen
11.00 Uhr	Wer wird Klimachampion? Der europäische Green Deal und Wirtschaftsprogramme anderer Länder im Vergleich
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 Uhr	Workshop: Internationale Wasserstoffallianz oder dezentrale Energiewende – Wie sieht die Energiewirtschaft von morgen aus? (Teil I)
16.00 Uhr	Workshop: Internationale Wasserstoffallianz oder dezentrale Energiewende – Wie sieht die Energiewirtschaft von morgen aus? (Teil II)
18.00 Uhr	Abendessen
18.30 Uhr	Die globale Entwicklung der Erneuerbaren Energien – Chancen und Herausforderungen für die EU (Gastvortrag von Stefan Gsänger, Generalsekretär der World Wind Energy Association, angefragt)
20.00 Uhr	Ende des Seminartags
	Sonntag, 14. April 2024
08.00 Uhr	Frühstück
09.00 Uhr	Wie gelingt die Energiewende mit den Menschen in Deutschland und Europa (Teil I)
11.00 Uhr	Wie gelingt die Energiewende mit den Menschen in Deutschland und Europa (Teil II)
12.30 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Zusammenfassung, Bewertung und Ausblick
15.00 Uhr	Abschlussplenum und Seminarevaluation
16.00 Uhr	Seminarende Programm vorbehaltlich möglicher Änderungen

Info

Verantwortlich
Sohel Ahmed
landesbuero-nrw@fes.de

Organisation
Anke Jörgensen
Landesbüro NRW
Friedrich-Ebert-Stiftung
Godesberger Allee 149, 53175 Bonn
Anmeldung.lbnrw@fes.de

Veranstaltungsort
Gustav-Stresemann-Institut
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
Tel.: 0228 - 81070

Unterbringung & Kosten
Die Teilnahmepauschale in Höhe von € 100 bzw. € 50 für Studierende/Sozialleistungsempfänger_innen u.ä. (Bitte bei der Anmeldung unbedingt angeben!) schließt Programm, Unterkunft und Verpflegung (mit Ausnahme der Getränke) ein, sofern nicht anders ausgewiesen. Es werden keine Reisekosten übernommen. Der Beitrag ist unabhängig von der in Anspruch genommenen Leistung zu zahlen!

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung oder Kinderbetreuung während der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.